

# WACHSEN IN SACHSEN



**Wachstumsprojekt für den Landesverband Sachsen im  
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder  
2017 bis 2021**



# AUSGANGSSITUATION

## Zur (jugend-)politischen Situation in Sachsen

Das Bundesland Sachsen macht vor allem negative Schlagzeilen. Das Dresdner PEGIDA-Bündnis und Angriffe auf Asylbewerberheime erhielten seit vielen Jahren große mediale Aufmerksamkeit. Viele Studien belegen, dass Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der sächsischen Bevölkerung deutlicher stärker als im Bundesdurchschnitt vertreten sind. Als besonders anfällig für rechte Ideologie zeigen sich Jugendliche, da es für diese im Osten kein ausreichendes Angebot an attraktiven Freizeitaktivitäten gibt. Dies ist eine Folge des Vakuums, das der Zusammenbruch der DDR-Parteijugend FDJ nach 1989 für die Jugendarbeit bedeutete. Auch 28 Jahre nach der Wende gibt es noch keine ausreichenden jugendverbandlichen Strukturen in den neuen Bundesländern.

## Pfadfinden in Deutschland

Die deutschen Pfadfinder haben ein Problem: sie erreichen mit ihrem Angebot weniger als 1% der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in Deutschland. Dass das Potential deutlich höher ist, zeigen die Mitgliedszahlen anderer europäischer Pfadfinderverbände (in Belgien liegt der Marktanteil der Pfadfinder bei 20%). Das heißt, dass die deutschen Pfadfinder ein enormes Mitgliederwachstum anstreben müssen, wenn sie einen nennenswerten positiven Beitrag zur Jugendarbeit in Deutschland leisten wollen. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass in Westdeutschland mit kirchlichen Jugendgruppen, Sportvereinen und vielen Freizeitangeboten große Konkurrenz besteht. In Ostdeutschland gibt es hingegen wenige Angebote.

## Zur Situation der Pfadfinderbewegung in den neuen Bundesländern

Dort, wo Pfadfinden in Deutschland gesellschaftlich am wichtigsten wäre, ist es am schwächsten. In den neuen Bundesländern hat auch die deutsche Pfadfinderbewegung seit 1989 nie richtig Fuß gefasst. Gründungsbemühungen nach der Wende blieben zahlenmäßig unbedeutend und oft von kurzer Dauer. Aktuell macht die Mitgliederzahl der ostdeutschen Pfadfindergruppen nur 3% der Pfadfinder in Deutschland aus. Der BdP Landesverband Sachsen hat derzeit lediglich Gruppen an fünf Standorten in Leipzig, Taucha, Oschatz, Dresden und Bad Schandau. Durch Restrukturierung der Verbandsarbeit konnte die Mitgliederzahl in Sachsen in den letzten beiden Jahren immerhin stabilisiert und auf den historischen Höchststand von 200 erhöht werden.

# DAS PROJEKT „WACHSEN IN SACHSEN“

## Unser Ziel

*„Wir wollen den Wirkungsgrad der deutschen Pfadfinderbewegung erhöhen und die sächsische Zivilgesellschaft stärken, indem wir ein nachhaltiges und attraktives Angebot verbandlicher Jugendarbeit schaffen, das an vielen Standorten in Sachsen von vielen Jugendlichen angenommen wird.“*

## Die Lösung

Wir führen in Sachsen ein Pilotprojekt durch, durch welches die Mitgliederzahl des Landesverbandes Sachsen im BdP von **200 auf 600 verdreifacht** wird. Dabei entstehen im BdP Landesverband Sachsen unter professioneller Anleitung neue Pfadfindergruppen an mindestens fünf neuen Standorten. Dadurch **verdoppeln** wir die Anzahl der Gruppen von **5 auf 10**. In einem Folgeprojekt soll die Mitgliederzahl dann bis 2022 noch einmal auf 1200 verdoppelt werden.

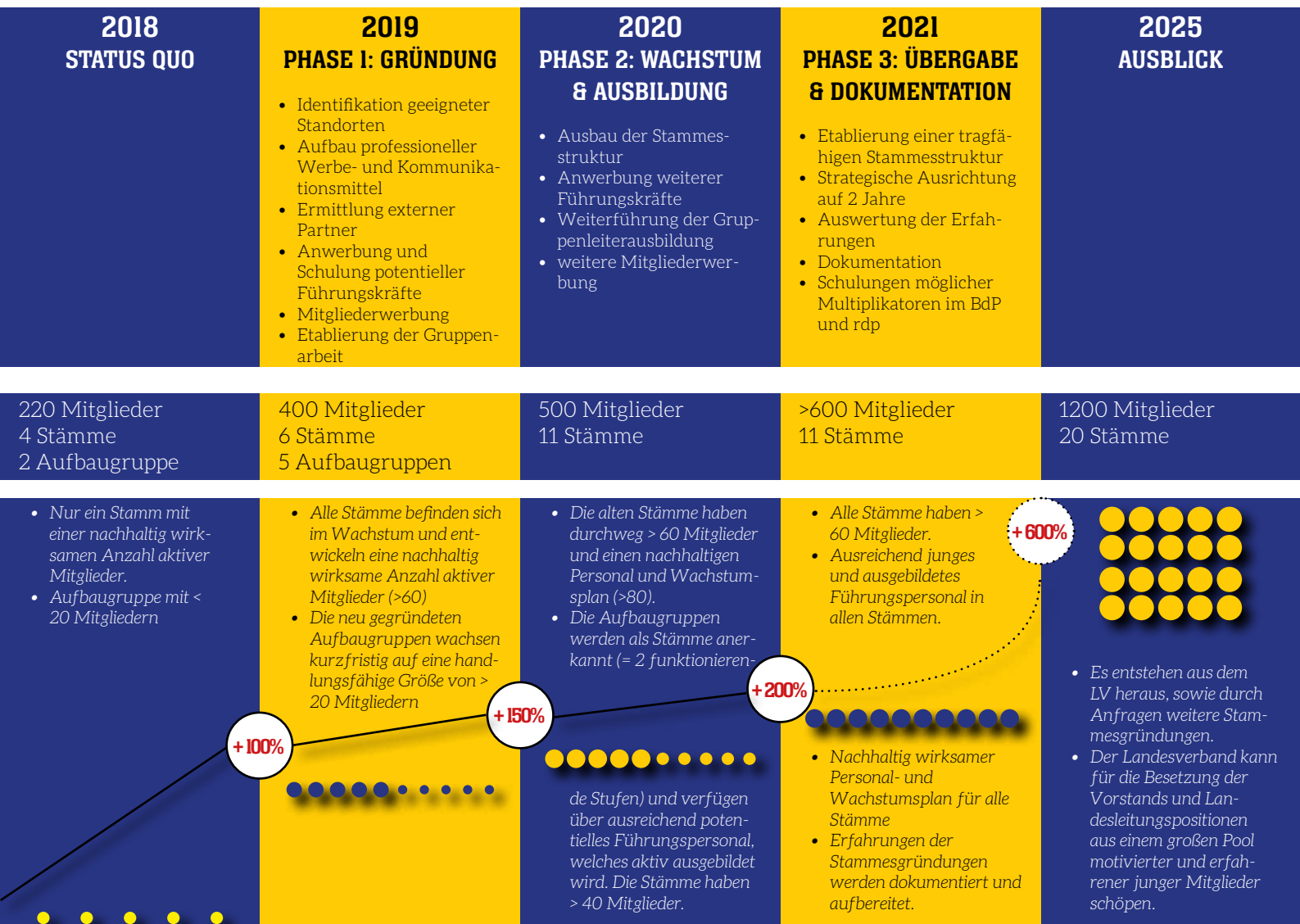
Durch das Pilotprojekt können wir in Sachsen nachhaltige verbandliche Strukturen etablieren. Schwerpunkte werden auf die strategische Ausrichtung der Gruppen, die Qualifizierung von Gruppenleitungen und die professionelle Außendarstellung der Pfadfinderarbeit in Sachsen gelegt. Dabei ist es das oberste Ziel, die Arbeit des Landesverbandes Sachsen Schritt für Schritt unabhängiger von Unterstützung aus dem Westen zu machen.

Das Projekt wird professionell begleitet, ausgewertet und dokumentiert. Die gemachten Erfahrungen werden auch den anderen deutschen Pfadfinderverbänden zur Verfügung gestellt. Dazu sind Schulungen von Multiplikatoren geplant. So kann die in Sachsen erprobte Vorgehensweise als Blaupause für die weitere planmäßige Verbreitung der Pfadfinderbewegung in Deutschland dienen. Diese soll nach Abschluss des Pilotprojekts in anderen Landesteilen und Bundesländern zur Anwendung kommen.

## Kurzbeschreibung

Wir richten von 2019 bis 2021 eine auf drei Jahre befristete Projektstelle ein. Dabei möchten wir zwei halbe Stellen schaffen, die auf drei Jahre befristet sind. Zu deren Aufgaben gehören:

- Gründung, Aufbau und Betreuung von mindestens fünf neuen Pfadfinderstämmen in Sachsen
- Stärkung der bestehenden Verbandsstrukturen durch
  - Begleitung der strategischen Ausrichtung der sächsischen BdP-Stämme
  - Qualifizierung von Gruppenleitungen im BdP-Landesverband Sachsen
  - professionelle Außendarstellung der Pfadfinderarbeit in Sachsen
- Auswertung, Dokumentation und Verbreitung der gewonnenen Erkenntnisse



## Nachhaltigkeit

Um die neuen Mitglieder und Gruppen in Sachsen nachhaltig zu erhalten, übernimmt die Projektstelle von vornherein den Aufbau und die Stärkung der Aktiven und selbstständigen Strukturen vor Ort. Die Gründung und Startphase erfolgen gemeinsam mit ehrenamtlich Aktiven und so transparent, dass diese alles nachvollziehen und mitgestalten können.

Um „Wachsen in Sachsen“ ständig zu optimieren und die Erfahrungen in anderen Gebieten und Pfadfinderverbänden nutzen zu können, werden die Aufbauprojekte im Einzelnen dokumentiert, analysiert, die Ergebnisse ausgewertet und in Empfehlungen konsolidiert. Diese Dokumentation und Analyse wird von Fachleuten, die nicht selbst in dem Projekt aktiv werden, begleitet. Zweimal im Jahr erfolgt ein Austausch mit den anderen Ringverbänden, denen die Dokumentation und Empfehlungen zur Verfügung gestellt werden.

# **VORHANDENE RESSOURCEN**

## **BdP Bundesarbeitskreis Wachstum**

Die Bundesleitung des BdP ist durch den Bundesarbeitskreis Wachstum in das Projekt eingebunden. Die Bundesbeauftragten für Wachstum berichten dem Bundesvorstand, den Landesverbänden und den Ringpartnern regelmäßig über den Stand der Dinge und sichern Unterstützung.

## **BdP Bundesamt**

Der Bundesvorstand hat die Unterstützung durch das Bundesamt des BdP zugesagt. Dadurch kann der Bund als Arbeitgeber auftreten, sollte das erforderlich sein. Auch bei der Dokumentation und Akquise von Fördergeldern ist dies eine wertvolle Unterstützung.

## **BdP Landesverband Sachsen**

Der Landesverband Sachsen trägt das Projekt vollumfänglich mit. Er unterstützt die neuen Stämme durch Gruppenleiterschulungen und Vermittlung von Partnergruppen in der Aufbauphase.

## **Stiftung Pfadfinden**

Die Stiftung Pfadfinden unterstützt das Projekt ideell und finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

## **BdP Landesverband Rheinland-Pfalz / Saar**

Der LV RPS ist seit zwei Jahren strategischer Partner des LV Sachsen. Er betreut insbesondere die planmäßige strategische Entwicklung der sächsischen Stämme und des Landesvorstands.